

2. Reisebericht GSHT vom 09.02 bis 03.03.2013

Teilnehmer:

Ulrich Iseli, Bahnhofstr. 42, Mechanical Engineer, 8153 Rümlang

Bernhard Dubs, Mechanical Technician, Stein am Rhein

Stefan Burri, Weidstr. 1, Electrical Technician, 8607 Seegräben

Ulrich Spühel, Alte Landstrasse 127, Electrical Technician, 8800 Thalwil

Ivan Koch, Weidstr. 9, Cooling Engineer, 6343 Rotkreuz

Ruedi Eggenberger, Tödistr. 7, Electrical Technician, Team Leader, 8634 Hombrechtikon

Unsere Projekte:

Agogo Hospital:

- Installation und Inbetriebnahme der Hochspannungs- Schaltanlage mit neuem Transformator
- Reparatur der Steuerung des Gensets ex. Dübendorf, installiert im Jahr 2000
- Reparatur des Röntgen EPGS, Tischkorrektur
- Rückbau der alten Hochspannungs Schaltanlage
- Reparatur und Reinigung der Klimageräte im Theatre (Chirurgie)
- Div. Kleinreparaturen

Kwasi Fante Clinic, Afram Plains:

- Einrichten einer UMTS-Transceiver Station mit DECT-Telefon Anlage und Internet Access.
- Installation einer 300-Watt Solaranlage für den Betrieb der UMTS-Anlage und des Notlichts für die Patienten-Aufnahme und Behandlung.

Ramseyer Training Center, Abetifi:

- Installation eines 67 kVA Notstrom-Diesel-Generators
- Anpassung der elektrischen Hauptverteilung und der Generatorsteuerung Elisabeth
- Abklären der Stromversorgung aus dem öffentlichen Netz.

Nkawkaw Hospital:

- Defekte Waschmaschine, Reparaturabklärung

Battor Hospital:

- Abklärung der Notstromversorgung
- Kontrolle der neuen 200 kVA- Transformator-Einspeisung

Reisebericht: (Fotos im Anhang)

Schon am Vorabend unseres Abflugs in Zürich am 08.02 haben wir unser umfangreiches und gewichtiges Gepäck eingepackt.

Vorher haben wir das ganze Gepäck und die UMTS-Antenne im obersten Stockwerk des Terminal 1 - Parkhauses auf alle unsere 12 Koffer gleichmässig verteilt, was ein gutes Stück Arbeit war, da die ganze UMTS-Telefonanlage für Kwasi Fante eingepackt werden musste. Das Einchecken verlief in üblicher, einfacher und speditiver Weise.

Am 09.02. war ich am frühen Morgen überrascht, es hatte über Nacht etwa 30 cm Neuschnee gegeben.

Ich hatte mit Stefan abgemacht, dass ich ihn abhole, doch die "Bergstrecke" von Aatal nach Seegräben war bei dem Schnee mit meinem Auto unüberwindbar.

So musste Stefan den Weg durch den tiefen Schnee zu Fuss machen.

Zoll, Sicherheitskontrolle und Flug nach Frankfurt verliefen normal. Nach einem 4-stündigen Aufenthalt, den wir mit Shoppen, Essen, Trinken und Herumhängen überbrückten, flogen wir mit LH 567, ops by Privat Air mit einer B-737-400 Richtung Accra los, wo wir nach 6 Std. 30 Min. nach einem ruhigen Flug mit gutem Service ankamen.

Unsere Crew der HTU und Aminu bereiteten uns einen herzlichen Empfang.

Im Hotel Afia Beach Resort waren die Zimmer reserviert und nach einem Nachtessen war der erste Tag Geschichte.

Montag, 11.02

Einige Aufgaben standen bevor: Geld wechseln, Batterien für Kwasi Fante kaufen, Essen für unseren Aufenthalt in Agogo und Abetifi einkaufen (Wurst, Käse, Butter, Kekse), und verschiedene andere Sachen.

Nach einem Besuch im Schwiizer Hüsli bei Christine fuhren wir zum Airport, um Berni Dubs abzuholen. Er hat sich kurzfristig entschlossen, auch dabei zu sein und musste darum mit KLM nachreisen.

Dienstag, 12.02

Reisetag nach Agogo, wo wir gegen Abend nach einem Besuch im Office unserer Freunde der HTU (Health Technical Unit) eintrafen. Berni und der Schreibende wurden im Peyer Haus, der Rest der Crew in einem neuen Hotel in der Stadt einquartiert.

Mittwoch bis Sonntag 13.02 - 17.02

Unsere Tätigkeiten in Stichworten: Container ausladen, Baustelle einrichten, HS-Schalter platzieren, Trafozelle zusammenbauen, HS-Kabel richten, Endverschlüsse der HS-Kabel herrichten und schrumpfen, Trafo herrichten, Sekundärschutz-Relais einbauen, Interne Anschlüsse der HS-Schalter einbauen, 100 Volt - Anschluss installieren, Hochspannungswandler einbauen, HS-Einspeisung umhängen, Zuleitung zu altem Trafo verlängern, usw....

Am Sonntag um 16:00 haben wir die neue Verteilung zum ersten Mal ans Netz geschaltet, alles hat einwandfrei funktioniert und die Messungen waren gut.

Montag, Dienstag, 18-19.02., Agogo, Kwasi Fante

Am Montag war ein Reisetag für Kwaku Bassinge, Aminu Abdul Mumuni, Stefan und den Schreibenden. Pater Matthias, welcher schon am Sonntag-Abend angereist war, transportierte uns nach recht aufwändigem Beladen seines Autos nach Kwasi Fante.

Als wir dort nach 2½-stündiger Fahrt ankamen, waren wir angenehm überrascht. Der Graben für die Anlagen-Erdung war fertig ausgehoben. Ich hatte Matthias eine Woche zuvor angefragt, ob er diese Arbeit mit den Schwestern zusammen in Auftrag geben könnte.

So konnten wir ohne Verzug mit unseren Arbeiten beginnen.

Verlegen der Erde, Montage der Photovoltaik- Komponenten, zusammenschweissen des 15m Antennenmastes und des Gerüsts für die Solar-Panels, Montage der UMTS- Antenne und des DECT-Repeater, aufstellen und abspannen des Antennenmastes, Anschluss der Erdung an Solaranlage und Mast, einpegeln und parametrieren der UMTS- und der DECT-Antenne, Anschluss der Koaxial- und SMA-Stecker der Antennenleitung, Anschluss des UMTS-Modems mit DECT-Telefonen und Laptop, aufsetzen der gewünschten Software und als Abschluss die System-Instruktion der Schwestern.

Leider wurden wir nicht ganz fertig mit der Fotovoltaik-Anlage, da wir einen halben Tag auf unseren Schweisser warten mussten.

Kwaku wird die Anlage im Anschluss unseres Besuchs fertigstellen.

Während dieser Zeit wurden wir von den Schwestern richtiggehend verwöhnt. Die Unterkunft war perfekt und das Essen ausgezeichnet.

Der Einsatz war ein voller Erfolg und hat riesig Spass gemacht.

In dieser Zeit war der Rest der Crew nicht untätig. Das Anschlusskabel von der Transformerstation zur Elektro-Hauptverteilung musste verlegt und angeschlossen werden.

Die HV musste umgebaut und angepasst werden. Rückbau der alten Transformerstation.

Das Agogo Hospital verfügt jetzt über eine vorbildliche Stromversorgung, wie wohl kaum eine andere Institution hat.

Auch dieser Einsatz war sehr erfolgreich, was uns allen und spez. den Leuten im Spital grossen Spass macht.

13.- 20.02, Abetifi

Am Mittwoch wurden wieder die Koffer gepackt, um uns den Arbeiten am Ramseyer Training Center zu widmen.

Nach dem Verladen des Gepäcks assen wir noch etwas, bevor wir abfuhren. Dann, etwa um 14:00 Uhr fuhren wir via Konongo, Nkawkaw nach Abetifi wo wir schon erwartet wurden. Ueli Iseli, Berni Dubs und ich waren im Bassi-House, Ueli Spühel, Stefan Burri und Ivan Koch im Tschudin House untergebracht.

Nach dem Zimmerbezug wurde das ganze mitgebrachte Installationsmaterial im Powerhouse ausgeladen und sortiert. Nach dem Nachtessen genehmigten wir uns zum Tagesausklang noch ein kühles Bier.

An den nächsten 3 Tagen installierten wir die Diesel-Notstromanlage, die wir auf den Namen „ERIKA“ taufte (Taufpatin Erika Hörler). Die Anlage war einst in der Brandwache in Zürich im Einsatz.

Die Maschine war in zwei Teilen, Dieselmotor und Generator, getrennt und wir montierten mit einigem Aufwand die Komponenten zusammen.

Die weiteren Arbeiten in chronologischer Reihenfolge:

Der Steuerschrank musste angepasst werden, die Steuerung der bereits installierten Maschine "Elisabeth" anpassen, Anschlusskabel für Steuerung und Hauptstrom verlegen und anschliessen, Elektro-Hauptverteilung umbauen und anpassen, Netzeinspeisung unter

Spannung umhängen und Lasttrennschalter ausbauen, Elektrozähler-Umschaltung anpassen (während des Dieselbetriebs müssen die ECG-Elektrozähler überbrückt werden, um nicht den selbst produzierten Strom nochmals via ECG-Rechnung zu bezahlen), abklären der zukünftigen Stromversorgung im RTC, installieren der Auspuff- und Kühlanlage der Anlage, Stand für Dieseltank zusammenschweissen und Dieseltank an Maschine anschliessen, erster Testlauf....., alles hat funktioniert, dann war, wo blieb die Zeit, Samstagabend...

Am Sonntag besuchten einige unserer Crew die Kirche, da wir dank unseren fortgeschrittenen Arbeiten beschlossen, am Sonntag nicht zu arbeiten.

Am Montag waren noch einige kleinere Arbeiten zu erledigen, Schemas nachzeichnen, Manual übersetzen und nachzeichnen, Steuerschränke beschriften, usw.

Am Nachmittag kam auch Ref. Ocloo, der General Manager des RTC aus Accra zurück und war hoch erfreut über den Stand der Arbeiten.

Am Nachmittag waren wir beim Abetifi-Nana Asiedu Agyemang III eingeladen. Dieser hat uns mit allen Ehren empfangen. Bei diesem Empfang war auch der Kwasi Fante Nana dabei. Sie waren an unserer Arbeit sehr interessiert und überhäuften uns mit Fragen. Es war zum Teil recht schwierig, alle Fragen diplomatisch zu beantworten.

Am Dienstag wurden noch einige Detailarbeiten erledigt. Die HTU organisierte für das ganze Installationsmaterial und das Werkzeug einen Transport zurück nach Konongo.

Am Abend hat uns das Management vom Agogo Hospital in Pepease, einem Nachbardorf von Abetifi im Modak-Hotel, zu einer Farewell-Party eingeladen.

Die ganze Crew hat das feine Nachtessen und die nette Atmosphäre sehr genossen. Ein heftiges Tropengewitter mit starken Winden hat dann aber den netten Abend abrupt beendet. Tropfnass bis auf die Haut flüchteten wir in die Autos und wurden nach Abetifi zurückgebracht.

Am Mittwoch brachen wir nach Accra auf. Unterwegs in Nkawkaw machten wir noch einen kurzen Besuch im dortigen Hospital. Die Techniker der HTU hatten Probleme mit einer grossen Waschmaschine, die Steuerungsprobleme hat. Nach einer Abklärung des Problems ging die Reise weiter via Koforidua nach Accra, wo wir uns wieder im Afia Beach Hotel einquartierten.

Am Donnerstag waren wir zusammen mit unseren Freunden der HTU zum Besuch des Kofi Annan International Peacekeeping and Training Center in Accra eingeladen. Christof Gertsch, Oberst i Gstab hat uns dazu eingeladen. Er arbeitet dort zusammen mit Maj Markus Fischer als Ausbilder. Die Besichtigung war sehr interessant. Ein sehr gutes Projekt, das da von der Schweiz unterstützt wird...!

Der Freitag war ein Ferientag. Wir genossen die letzten Tage an der Wärme am Strand und in der Stadt beim Shopping.

Am Samstag besuchten wir unsere Freunde in Battor. Wir haben dort vor einiger Zeit die ganze Elektroversorgung neu aufgebaut. Francis, der dortige Chiefelektriker hat uns um Hilfe ersucht. Nach einigen Abklärungen war das Problem erkannt und erklärt.

Den Nachmittag verbrachten wir in Ada an der Volta-Mündung in den Golf von Guinea. Ein herrlicher Platz zum Verweilen.

Der Sonntag war unser letzter Tag an der Wärme. Wir packten in aufwändiger Kleinarbeit die Pineapple, Popos und Mangos in unsere Koffer und waren mit der Kofferwaage besorgt, dass die Koffer nicht schwerer als 23 kg waren. Am Mittag fuhren wir ins Schwiizerhüsli zu Christine. Wir hatten bei Ihr Erdnüsse, Kokossplitter und Konfitüre zum Mitnehmen bestellt. Zudem gab es dort ein feines Mittagessen zusammen mit unseren Freunden.

Um 18:00 Uhr brachte uns unser Driver aus Abetifi zusammen mit der HTU zum Airport. Mit einem tränenden und einem lachenden Auge verabschiedeten wir uns von unseren Freunden. Einchecken, Immigration und Security check, letztes Bier, Boarding, Flug, Ankunft und Umsteigen in Frankfurt, Flug nach Zürich, Gepäckausgabe (ist alles Gepäck angekommen?)

Bei Stefan, Ueli Spühel und bei mir fehlte je ein Koffer, da wohl die Umsteigezeit in Frankfurt wohl doch etwas kurz war. Die Koffer wurden aber am Abend direkt nach Hause geliefert.

Fazit und Dank

Unser erster Einsatz der Ghana- Swiss Hospital Technicians war sehr erfolgreich. Der Vorbereitungs- und Erklärungs-Stress, den ich bei früheren Projekten mit der EPGS hatte, war Geschichte. Was wir für die EPGS machten, können wir für unsere Stiftung auch. Alle geplanten Projekte konnten realisiert werden und sind nachhaltig. Wir können auch garantieren, dass kein gespendetes Geld in "lange und tiefe Hosentaschen" geflossen ist. Zudem reparierten wir noch das von der EPGS gestiftete Röntgen und den ersten EPGS-Generator.

Im Namen des Agogo Hospitals, der Kwasi Fante Clinic, des Ramseyer Training Center in Abetifi und der Ghana- Swiss Hospital Technicians, möchten wir uns bei allen, die etwas zu unserer erfolgreichen Mission beigetragen haben, herzlich bedanken.

Die da sind:

- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil, Frau Marianne Schmidlin und Esther Rusterholz, Transport Container Schweiz - Agogo, gesamtes Installationsmaterial, Kabel und Werkzeuge
- SN- Energie, St. Gallen, Herr Markus Walser, Hochspannungs- Schaltanlage und Transformator, Anteil Transport Schweiz
- Kath. Kirchgemeinde Sargans-Vilters-Wangs, Herr Andreas Hinder, Anteil Transportkosten in der Schweiz
- Migros Genossenschaft Zürich, Herr K. Tschopp, Abstellen des Containers zur Beladung
- Kabelwerke Brugg, Herr W. Bonetti und Herr J. Rex, Schulung Endverschlüsse der Hochspannungskabel
- Chestonag, Herr U. Burger, Generatorsteuerung
- ABB, Herr C. Dettli, Schütze für Blindstromkompensation Agogo
- Esther Rusterholz, Rollatoren für Agogo und Bawku, UMTS- Anlage Kwasi Fante
- André Beck, UMTS-Modem Kwasi Fante, tech. Unterstützung Telecom
- Ueli Iseli, Ueli Spühel, Stefan Burri, Ivan Koch, Berni Dubs, Ruedi Eggenberger, Flugticket, Arbeitseinsatz, Spesen
- Die beteiligten Spitäler, Transport, Kost ,Logis
- Pater Matthias Felber, Ekye Amanfrom, Afram Plains, Transport Agogo - Kwasi Fante, Organisation Baustelle

Hombrechtikon, 16. März 2013

Ruedi Eggenberger, Projektleiter

Glossar:

GSHT	Ghana - Swiss Hospital Technicians
HTU	Presby Health Technical Unit, Konongo
EPGS	Ernst Peyer Gedenk Stiftung
UMTS	Universal Mobile Telecommunications Systems
DECT	Digital Enhanced Cordless Telecommunications
kVA	Kilo- Volt- Ampère, Elektrische Scheinleistung einer el, Maschine
HS-	Hochspannungs-
ECG	Electricity Company of Ghana, Stromlieferant
SMA- Stecker	Sub- Miniature- A, Hochfrequenz- Steckverbindung von Koaxial- Kabeln (bis 26 GHz)
RTC	Ramseyer Training Center, Abetifi
Oberst i Gstab	Oberst im Generalstab, Dienstgrad der Schweizer Armee
Maj	Major, Dienstgrad der Schweizer Armee
SN- Energie	Kraftwerke Sernf-Niderenbach, Schwanden Kt. Glarus